

Tätigkeitsbericht Nr. 7

1. Bauamt

1.1 Tiefbau

1.1.1 Ersatzneubau der Brücke über die Bachschleife und Neubau des Straßenabschnittes „Hainfeld“ in Arnstadt, OT Angelhausen

Am 11. April 2025 fand die Bauanlaufberatung vor Ort mit der Baufirma JeFra GmbH, dem Planungsbüro Probst, der Stadtwerke Arnstadt Netz GmbH sowie der Fernwasserversorgung Thüringen statt. Der Baubeginn erfolgt sechs bis acht Wochen vor dem geplanten Liefertermin für die Fertigteilbrücke. Die Erstabsteckung des Baufeldes fand in der 19. Kalenderwoche statt.

1.1.2 Ersatzneubau Brücke über die Gera/Bierweg

Am 30. April 2025 erfolgte die Verkehrsfreigabe durch die Abteilung Tiefbau und die Verkehrsbehörde. Die Straße sowie die Brücke wurden am 2. Mai 2025, nach Beendigung der täglichen Arbeiten, am Abend durch die Baufirma zusammen mit dem Verkehrssicherer S&B geöffnet. Fußgänger und Radfahrer konnten bereits den neu gepflasterten Weg auf der Seite der Straße auf dem Anger nutzen. Auf der gegenüberliegenden Seite waren noch Restleistungen erforderlich. Die Behelfsbrücke wurde in der 16. und 17. Kalenderwoche 2025 zurückgebaut. Die Verkehrsführung wurde diesbezüglich mit der Verkehrsbehörde und der Baufirma abgestimmt. Die Baufirma wurde darüber informiert, dass im Zeitraum vom 5. Mai bis zum 30. Mai 2025 keine Bauarbeiten im Straßenbereich zulässig sind, um den Verkehrsfluss nicht zusätzlich zu beeinträchtigen.

Bei weiteren Erdaushüben zur Herstellung des Gehweges im Straßenbereich "Mühlgraben" wurde der Verdacht auf weitere kontaminierte Erdstoffe geäußert, da sich im Erdreich eine Menge alter Schlacke befand und immer noch befindet. Eine Analyse wurde durchgeführt, deren Ergebnis jedoch noch aussteht. Diese Analyse war notwendig, um die Entsorgung sicherzustellen. Sie beansprucht Zeit und verursacht nicht nur Lagerplatzprobleme, sondern auch zusätzliche Kosten, die noch nicht beziffert werden können.

1.1.3 Planung Fußgängerbrücke Hausen

Die Maßnahme ist in das Hauptprogramm zur Förderung nach RL-KVI aufgenommen worden.

1.1.4 Grundhafter Ausbau Schloßstraße

Der Stadtrat fasste am 27. März 2025 den Bau- und Vergabebeschluss. Der Auftrag ging an die Firma STRABAG AG. Baubeginn war der 5. Mai 2025.

1.1.5 Löschwasserentnahmestelle Dosdorf

Die Firma GaLa Bauer GmbH aus Waltershausen hat in der 15. Kalenderwoche 2025 mit dem Bau begonnen. Die Arbeiten sollen bis Ende Mai 2025 abgeschlossen sein.

1.1.6 Beteiligung an Maßnahmen Dritter

1.1.6.1 Kleine Rosengasse

Nach Abschluss der Leitungsverlegung und der Hausanschlüsse wird die Kleine Rosengasse neu gepflastert und die Straßenbeleuchtung installiert.

1.1.7 Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Erneuerung von Strom- und Gasversorgungsleitungen der Stadtwerke Arnstadt Netz GmbH, beteiligt sich die Stadtverwaltung Arnstadt an dem Neubau einer Straßenbeleuchtung im Bereich des Wollmarktes von der Neideckstraße bis zum Stadtbad. Die Arbeiten sollen bis Ende August 2025 beendet sein.

1.1.8 Feld- und Wirtschaftswege

Nach erfolgter beschränkter Ausschreibung zum Wegebau am Talweg bzw. der Umfahrung Reinsfeld und dem Wiesenweg zwischen Hausen und Marlishausen wurde der wirtschaftlichste Bieter, die Firma Pöma Wegeservice GmbH aus Erfurt, mit den Arbeiten beauftragt. Die Leistungen sollen bis spätestens Ende Mai 2025 erledigt sein.

1.2 Hochbau

1.2.1 Rathaus Freifläche

Die Mülleinhausungen wurden hinter der Musikschule sowie am Rathaus positioniert und das Dach mit einer extensiven Begrünung versehen. Der zentrale Platz hinter dem Rathaus nimmt mit winkelförmigen Sitzelementen, Leuchten und Abfallbehältern weiter Gestalt an. Es wurden außerdem Bäume gepflanzt. Auf dem mittleren Parkdeck haben die Pflasterarbeiten begonnen. Zudem erfolgen die Tiefbauarbeiten in der Töpfengasse zur Anbindung der neuen Trafostation an das Netz.

1.2.2 Rathaus

Für die Neugestaltung des Empfangsbereiches im Glasverbinder wurden zwei Entwurfsvarianten durch das Büro Winkelmann + Partner Architekten und Ingenieure erarbeitet, die derzeit geprüft werden.

Die Malerarbeiten in der Passage und im Technikanbau sind abgeschlossen. Weitere Malerarbeiten in Büros, Fluren und im westlichen Treppenhaus werden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung vergeben.

Die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Erdungsanlage am Rathaus werden gemeinsam mit den Tiefbauarbeiten an der Rathausfreifläche ausgeführt. Im Zuge dessen soll zudem die Sanierung der unteren Putzflächen am nördlichen Giebel zur Töpfengasse hin und entlang des barrierefreien Zugangs zum Rathaus erfolgen.

Im Rathaussaal werden die defekten Leuchtmittel in den Ringleuchten nicht nur ausgetauscht, sondern auf LED-Technik umgerüstet. Eine Teilleistung wurde bereits ausgeführt.

In den südlichen Büroräumen soll die Installation eines innenliegenden Sonnenschutzes erfolgen.

1.2.3 Verwaltungsgebäude am Plan

Die im Jahr 2025 geplante Sanierung der Fassade sowie die teilweise Erneuerung der Fenster befinden sich derzeit in der Ausschreibung.

1.2.4 Neutorturm

Für die geplante Sanierung wurden im Haushalt 2025 entsprechende Mittel eingestellt. Der Kulturbetrieb hat einen Konzeptentwurf zur künftigen Nutzung erarbeitet, welcher im Mai im Werkausschuss für den Kulturbetrieb sowie im Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss vorgestellt wurde.

1.2.5 Historische Mauern/ Hohe Mauer am Neutorturm

Die Beauftragung eines weiteren Abschnittes zur Erneuerung der Abdeckung und Strebepfeiler an der Hohen Mauer erfolgte im Dezember. Die Ausführung durch die Firma Bennert GmbH hat im April 2025 begonnen.

1.2.6 Neideckturm

Die Außenbeleuchtung des Neideckturmes muss planmäßig überarbeitet und die Ausführung geändert werden, da die bisherige Beleuchtung über die Straßenlaterne in der Ritterstraße künftig entfällt. Für die Installation einer neuen energiesparenden Leuchte muss der Antrag auf die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis vor der Realisierung positiv beschieden werden.

1.2.7 Neideckgelände

Die Ausschreibung für die Überdachung des Schlossmodells läuft. Für die Realisierung des Pavillons im Neideckgelände stehen zusätzliche Mittel aus der Investpauschale zur Verfügung, sodass mit der Umsetzung begonnen werden kann. Die Ausführungsplanung hierfür befindet sich derzeit in der Prüfung und wird im Rahmen der Baugenehmigung dem Thüringer Landesamt für Denkmalschutz und Archäologie (TLDA) vorgelegt. Eine Umsetzung der Maßnahme ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Zudem ist die Erneuerung der Außenbeleuchtung dringend erforderlich, da diese defekt ist. Hierfür sind eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis sowie zusätzliche finanzielle Mittel notwendig. Die Brunnenschale inklusive des Sockels wird durch den Baubetriebshof vor der Bühne aufgerichtet.

1.2.8 Brunnen Schlossplatz

Die Einrichtung der Brunnentechnik ist abgeschlossen, sodass lediglich abschließende Feinjustierungen ausstehen. Außerdem sind die Abdichtungsarbeiten und die Tiefbauarbeiten abgeschlossen.

1.2.9 Brunnen Völkerfreundschaft

Das Planerauswahlverfahren zur Umsetzung des Brunnens Völkerfreundschaft wurde ausgeschrieben. Aufgrund mangelnder Beteiligung blieb das Verfahren jedoch ergebnislos. Daher erfolgt nun die direkte Ansprache von Planern.

1.2.10 Prinzenhof

1.2.10.1 Plattformlift

Der Einbau des Plattformlifts im Prinzenhof ist erfolgt. Die Abnahme durch den TÜV ist erfolgreich abgeschlossen. Aktuell werden die brandschutztechnisch geforderten Nachweise für den Rettungsweg mit Plattformlift dokumentiert und anschließend dem Brandschutzprüfer eingereicht. Die Erstellung der Dokumentation erfolgt in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Sachverständigenbüro im Mai 2025.

1.2.10.2 Sicherungsarbeiten Einfriedungsmauer

In der Berggasse hat sich ein Gefahrenbereich durch wiederholtes Herabfallen von Dachziegeln der Einfriedungsmauer ergeben. Es besteht an vielen Stellen der Einfriedungsmauer kein Verbund mehr zwischen den Ziegeln untereinander und dem Mauerwerk, sodass für vorbeilaufende Passanten eine Gefahrenlage entstehen kann. Die Ausschreibungsarbeiten zur Sicherung wurden umgehend in die Wege geleitet. Die Untere Denkmalschutzbehörde ist informiert. Eine Absperrung des Fußwegs erfolgt in Kürze.

Im Eckbereich der Untergasse/Liebfrauenkirche gibt es auffällige Wölbungen und Risse der zweischaligen Mauer, wobei die oberen Natursteinreihen im Innenbereich des Prinzenhofgartens derart lose sind, dass auch diese herabzustürzen drohen. Der Bereich wurde abgesperrt und die Planung zur Sicherung und Sanierung unter Einbindung eines Statikers beauftragt.

1.2.11 Schlossmuseum

1.2.11.1 Museumskassenbereich

Die Arbeiten im neuen und alten Technikraum wurden abgeschlossen.

1.2.11.2 Marstall/Remise

Ein Holzschutzgutachter wurde mit einer Beprobung im Dachgeschoss beauftragt. Diese wird voraussichtlich im Mai 2025 erfolgen und Hinweise auf eine eventuelle Kontamination geben.

1.2.11.3 Gartenbereich

Ab Mai 2025 wird im Gartenbereich-Südflügel ein Gerüst zur Begutachtung der Wasserschäden im Dachbereich und in der Fassade errichtet.

1.2.12 Tierpark

Es werden noch Restarbeiten am Lagergebäude, wie die Installation von Lüftern im Untergeschoss, die Ausbesserungen an den Gerüstlöchern sowie das Einstellen von Fenstern und Türen, durchgeführt. Die Festmistbox wird zeitnah fertiggestellt. Anschließend erfolgt die Anbindung der Entwässerungsrinne an die abflusslose Grube, woraufhin die restlichen Pflasterarbeiten abgeschlossen werden können.

1.2.13 WC am Bahnhof

Der Einbau der Behindertenschließung wurde beauftragt. Der Münzautomat wurde nach seiner Inbetriebnahme bereits mehrfach aufgebrochen, sodass aktuell alternative Verbaumöglichkeiten geprüft werden.

1.2.14 Feuerwehr Arnstadt, Historisches Feuerwehrgerätehaus, Bärwinkelstraße

Die Arbeiten in der ersten Doppelfahrzeughalle sind abgeschlossen und werden nun in der zweiten Doppelfahrzeughalle durchgeführt.

1.2.15 Feuerwehrgerätehaus Branchewinda

Um den aktuellen Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) gerecht zu werden, sollen das Feuerwehrgerätehaus in Branchewinda und der bestehende Gemeinschaftsraum für die Feuerwehr, den Baubetriebshof und den Forsthof saniert werden. Geplant sind eine neue Umkleidekabine für die weiblichen Mitglieder der Feuerwehr, eine neue Heizungsanlage für das gesamte Gelände, neuer Estrich inklusive Fliesenboden in den Umkleideräumen sowie Trockenbau- und Malerarbeiten.

1.2.16 Feuerwehrgerätehäuser Arnstadt, Rudisleben, Siegelbach, Dösdorf, Espenfeld, Marlshausen, Hausen, Branchewinda, Görbitzhausen, Wipfra, Reinsfeld, Neuroda

Um der Zunahme von Bränden in Einsatzfahrzeugen und Fahrzeughallen aufgrund technischer Defekte und Akkubränden entgegenzuwirken, sollen im Rahmen einer Direktvergabe Rauchmelder in den Hallen/Räumlichkeiten und Fahrzeugen installiert werden.

1.2.17 Gärtnerhaus im Schlossgarten

Der Baubetriebshof wurde mit der Reinigung der Schächte beauftragt, damit sich das Abwasser bei Starkregen nicht zurückstaut. Für die fachliche Begleitung der Fundamentprüfung wurde das Ingenieurbüro Müller beauftragt.

1.2.18 Friedhof Arnstadt

Die Sanierung des Eingangstores ist erfolgt. Die Sanierung der zugehörigen Torpfeiler wird beauftragt. Des Weiteren haben die Arbeiten zur Errichtung eines Tiefenbrunnens begonnen.

1.2.19 Musikschule

Während der Osterferien erfolgte in zwei weiteren Unterrichtsräumen die Aufarbeitung der Holzfußböden. Auch im Treppenhaus wurden stark frequentierte Bereiche, wie die Treppenantritte und -austritte der Stufen sowie das Treppengeländer, saniert.

1.2.20 Dorfgemeinschaftshaus Dannheim/Jugendclub

Der Einbau der Lüftungsgeräte in den Kellerräumen sowie die Endreinigung sind erfolgt.

1.2.21 Kegelbahn Neuroda/Jugendclub

Für den Jugendclub wurden Arbeiten an der Elektroinstallation sowie Tischlerleistungen beauftragt. Darüber hinaus wurde der Einbau einer neuen Hauseingangstür in Auftrag gegeben.

1.2.22 Reitplatz Angelhausen/Oberndorf

Die Ausschreibungsunterlagen für die Blitzschutzanlage liegen vor. Die Durchführung der Maßnahme soll in Kombination mit der Herstellung des Abwasseranschlusses des Richterturms erfolgen.

1.2.23 Holzwerkstatt Branchewinda

Die Arbeiten sind abgeschlossen.

1.2.24 Verwaltungsgebäude Branchewinda

Die Elektroinstallationsarbeiten in den Büros sowie die Herrichtung des Serverraums sind abgeschlossen. Zur Sicherung des Verwaltungsgebäudes ist der Einbau einer Einbruchmeldeanlage geplant und die Angebotseinholung hierfür erfolgt gerade. Mit den verbleibenden Haushaltsmitteln werden Instandsetzungsarbeiten im Innenbereich des Verwaltungsgebäudes durchgeführt. Dies umfasst den Einbau neuer Türen im Hauptzugangsbereich/Flur zu den abgehenden Büros sowie Maler- und Bodenbelagarbeiten. Die Auftragsvergabe hierfür erfolgt in Kürze.

1.2.25 Energiemanagement

Die Priorisierung der Gebäude anhand ihrer Energieverbräuche ist abgeschlossen. Vorschläge für einen kostenoptimierten Einkauf von Energie wurden ausgearbeitet und eingereicht. Parallel dazu wurden Berechnungen zu Modernisierungen mehrerer

Heizungsanlagen angestellt, auf deren Grundlage die Beschaffung bereits begonnen hat. Die monatliche Verbrauchserfassung wird kontinuierlich ausgebaut.

1.2.26 Kinderkrippe „Regenbogen“

Die Schallschutzmontage im Treppenhaus ist erfolgt.

1.2.27 Kindertagesstätte „Regenbogen“

Die Schallschutzmontage im Treppenhaus wurde erfolgreich umgesetzt. Zudem wurde eine neue Nestschaukel eingebaut.

1.2.28 Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“

Der Teilumbau des Krippenbades wurde abgeschlossen. Zudem wurden neue Fluchtwegbeschilderungen installiert und derzeit werden die Feuerwehrpläne überarbeitet.

1.2.29 Kindertagesstätte „Pusteblume“

Es wird ein weiterer Bereich im Multifunktionsraum durch Schallschutzmaßnahmen erweitert.

1.2.30 Kindertagesstätte „Schillerstraße“

Derzeit wird die Errichtung der Spielgeräte an der Rollerstrecke umgesetzt.

1.2.31 Kindertagesstätte „Zauberland“, Rudisleben

Die Maler- und Schallschutzmaßnahmen sowie die Erneuerung der Beleuchtung auf LED-Leuchten wurden abgeschlossen. Die Fassadensanierung der Westseite wird im Herbst 2025 umgesetzt.

1.2.32 AWO Kindertagesstätte „Angelhäuser Spatzen“

Die Abnahme der Brandschutztüren ist erfolgt, jedoch stehen noch ein Zugversuch sowie diverse Schriftstücke (Lieferscheine, technische Merkblätter u.a.) aus. Zur vollständigen Abnahme des Brandschutzes müssen noch weitere Unterlagen aus früheren Baumaßnahmen beim Brandschutzprüfer eingereicht werden. Nach einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit dem Planer wurde ein Honorarangebot zur Planung der Fassadensanierung angefordert. Die erforderliche Planung soll noch in diesem Jahr realisiert werden. Zur Umsetzung der Auflagen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport sollen das Treppenhaus, die Flure, die Garderoben und die Sanitärbereiche mit Schallschutz ausgestattet werden. Hierzu fanden mehrere Vor-Ort-Termine statt und entsprechende Angebote zur Umsetzung wurden bereits angefordert.

1.2.33 AWO Kindertagesstätte „Käferland“

Die Auftragsvergabe für die Ertüchtigung der Gruppenräume, Waschräume und Flure (insgesamt 44 Bereiche) mit Schallschutz erfolgt derzeit. In Vorbereitung auf die Arbeiten müssen die vorhandenen Decken angearbeitet werden. Zudem ist im Außengelände der Neubau einer großen Spielanlage geplant.

1.2.34 AWO Kindertagesstätte „Rabennest“, Arnstadt

Die Planung der Schallschutzmaßnahmen wird weiterhin fortgeführt. Zudem wurden bereits weitere Schallschutzmaßnahmen beauftragt. Weiterhin ist die Erneuerung der Treppenanlage durch die Firma Seyfarth erfolgt sowie die Erneuerung eines weiteren Bereiches in der Außenanlage durch den Baubetriebshof.

1.2.35 AWO Kinderkrippe „Schwalbennest“, Dannheim

Im Flur und im Übergaberaum wurden die Schallschutzarbeiten umgesetzt. Derzeit wird im Schlafräum eine neue Akustikdecke eingezogen. Die Schallschutzmaßnahmen für zwei weitere Gruppenräume sind für Mai 2025 geplant, sodass die Schallschutzarbeiten in der Einrichtung dann abgeschlossen sein werden.

2. Amt für Stadtentwicklung und Umwelt

2.1 Stadtplanung – Informelle Planung

2.1.1 Konzept IMKA

Machbarkeitsstudie Innovativer Mobilitätsknoten Hauptbahnhof Arnstadt

Am 1. April 2025 fand ein Strategiegespräch zur Entwicklung des Bahnhofsumfeldes statt. Eingeladen waren Vertreter aus verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung, eine Vertreterin der Deutschen Bahn und das Unternehmen „Bahnstadt“, das sich auf die Entwicklung kleiner und mittelgroßer Bahnhöfe und deren Umfeld spezialisiert hat. Aktuell wird die Planung der Personenunterführung noch einmal geprüft, mit dem Ziel, eine geradlinige Unterführung ohne gewinkelte Wegeföhrung zu realisieren. Die Abteilung Liegenschaften befindet sich derzeit in Verhandlung zum Erwerb von Schlüsselgrundstücken zur Entwicklung des Bahnhofareals. Außerdem wird die Anpassung der IMKA-Studie an die neuen Erkenntnisse beziehungsweise die neue Ausgangssituation geprüft.

2.1.2 Konzept ISEK 2025

Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Am 8. April 2025 fand ein erneuter „Kick-Off-Termin“ statt, um die Fortschreibung des ISEK wieder aufzunehmen. Neben den Planern und der Abteilung Stadtplanung waren auch Vertreter des Vereins „Zukunftsfähiges Thüringen e.V.“ anwesend. Besonders die beschlossene Nachhaltigkeitsstrategie 2030 der Stadt Arnstadt soll maßgeblichen Einfluss auf die Fortschreibung des ISEK nehmen. Derzeit werden weitere Grundlagen an das Planungsbüro übermittelt. Am 22. April 2025 wurden verwaltungsintern die wesentlichen Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie identifiziert und die geplante Zeitschiene festgelegt. Ziel ist es, das Konzept bis Ende des ersten Halbjahres 2026 fertigzustellen.

2.1.3 Konzept Radverkehr 2035

Neuaufstellung Radverkehrskonzept inklusive Ortsteile

Die eingereichten Stellungnahmen werden derzeit von den beauftragten Planungsbüros eingearbeitet. Am 13. Mai 2025 wird das Radverkehrskonzept im Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss vorgestellt. Der Beschluss des Stadtrates soll am 22. Mai 2025 erfolgen sowie die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt am 21. Juni 2025. Das Konzept wird anschließend unter www.arnstadt.de/stadtverwaltung/stadtentwicklung/ zur Einsichtnahme bereitgestellt.

2.1.4 Konzept EZHZK 2025

Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept wurde am 18. März 2025 im Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss vorberaten und am 27. März 2025 im Stadtrat beschlossen. Am 17. Mai 2025 erfolgt die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt. Das Konzept wird anschließend unter www.arnstadt.de/stadtverwaltung/stadtentwicklung/ zur Einsichtnahme bereitgestellt.

2.1.5 Konzept KWP 2025

Neuaufstellung Kommunale Wärmeplanung in Kooperation mit KEM

Am 19. März 2025 fand im Zuge der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung die zweite Sitzung der Steuerungsgruppe statt. Im Vordergrund stand die Festlegung von Fokusgebieten, welche im nächsten Planungsschritt einer detaillierten Betrachtung unterzogen werden. Nach derzeitigem Stand wurden in Kooperation mit relevanten Akteuren, wie der Wohnungsbaugenossenschaft (VWG), der Wohnungsbaugesellschaft (WBG), den Planern, den Thüringer Energienetzen, den Stadtwerken und der Initiative Erfurter Kreuz, vier Fokusgebiete festgelegt. Die Fokusgebiete „Westlich vom Bahnhof“, „Nördlich der Ohrdruffer Straße“ und „Markt“ sind bereits sicher. Die beiden Fokusgebiete „Altstadt Kohlgasse“ und „Krappgartenstraße“ werden derzeit noch untereinander abgewogen und sich letztendlich für eines von beiden entschieden. Parallel wird die Internetseite zur Kommunalen Wärmeplanung unter www.arnstadt.de/stadtverwaltung/stadtentwicklung/ freigeschaltet. Die nächste Bürgerveranstaltung zu diesem Thema wird voraussichtlich im dritten Quartal 2025 stattfinden.

2.1.6 Konzept Klimaschutz 2025

Neuaufstellung Klimaschutzkonzept (integriert Kommunale Wärmeplanung)

Zum 1. April 2025 wurde die Stelle des Klimamanagers wieder besetzt. Die Arbeit am integrierten Klimaschutzkonzept beginnt mit einer ausführlichen Ist- und Akteursanalyse, um den Status quo der Stadt Arnstadt möglichst genau und ganzheitlich zu definieren. Der zeitliche Horizont für die Konzepterstellung und anschließende Beschlussfassung wird auf 12 bis 18 Monate geschätzt.

2.1.7 Konzept „Prinzenhofareal“

Am 20. März 2025 fand die erste Sitzung der „AG Prinzenhof“ statt. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern aller Fraktionen, Vertretern der Stadtverwaltung und weiteren wichtigen Akteuren zusammen. Bei der Veranstaltung wurden die im Zuge der Beteiligung Ende 2024 gesammelten Ideen in sortierter und kategorisierter Form präsentiert und im Rahmen eines konstruktiven Austauschs diskutiert. Die Arbeitsgruppe wird während des gesamten Prozesses, im Rahmen von mehreren AG-Sitzungen, eine beratende und begleitende Funktion einnehmen. Am 29. April 2025 fand ein verwaltungsinterner Beratungstermin zum weiteren Vorgehen statt.

2.2 Stadtplanung – Bauleitplanung

2.2.1 Bebauungsplan 50 „Zentrale Funktionen Rabenhold“ (Flächennutzungsplan 9. Änderung im Parallelverfahren)

Auf Grundlage der Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes im Zuge der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB musste der Bebauungsplan erheblich angepasst werden. Insbesondere der nördliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Einbeziehung der Wohnbaufläche) zieht weitreichenden Änderungen nach sich. Diese umfassen unter anderem die Überarbeitung des städtebaulichen Konzeptes, die Überarbeitung des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages, eine Kampfmitteluntersuchung sowie eine schalltechnische Untersuchung. Am 17. Juni 2025 soll der Entwurf des Bebauungsplanes im Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss vorgestellt werden. Der Beschluss des Stadtrates zum Entwurf und zur öffentlichen Auslegung ist für den 26. Juni 2025 geplant. Am 30. August 2025 soll die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgen.

2.2.2 Flächennutzungsplan 9. Änderung „Kernstadt und alte Ortsteile, Rabenhold“

Derzeit liegt die Abwägungstabelle zum Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes zur internen Prüfung vor. Auf Grundlage der Abwägungstabelle, des Entwurfes und der Begründung soll die 9. Änderung beschlossen werden. Am 13. Mai 2025 wird der Entwurf der 9. Änderung im Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss vorgestellt. Der Beschluss des Stadtrates zum Entwurf und zur öffentlichen Auslegung ist für den 22. Mai 2025 geplant. Am 21. Juni 2025 soll die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgen.

2.2.3 Flächennutzungsplan 9. Änderung „Eingemeindung Wipfital“

Das Verfahren der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes befindet sich in der Vorentwurfsphase. Die Stellungnahmen aus der verwaltungsinternen Beteiligung werden derzeit geprüft und eingearbeitet. Am 7. April 2025 fand ein Beratungstermin zum Abgleich der Darstellungen der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes mit den Darstellungen der wirksamen 6. Änderung des Flächennutzungsplanes statt. Am 13. Mai 2025 sollen der Vorentwurf und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung im Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss vorberaten werden. Der Beschluss des Stadtrates ist für den 22. Mai 2025 vorgesehen.

2.2.4 Bebauungsplan 10a – 4. Änderung „Käfernburgblick“ (7. Änderung Flächennutzungsplan im Parallelverfahren)

Das Bauleitplanverfahren wird aufgrund eines privaten Vorhabens durchgeführt. Der Vorhabenträger übernimmt die Planungskosten, während die Stadtverwaltung ausschließlich die rechtskonforme Durchführung des Verfahrens betreut. Aufgrund fehlender Zuarbeiten zwischen dem privaten Vorhabenträger und dem Planer können bis auf Weiteres keine Zeitschienen genannt werden.

2.2.5 Flächennutzungsplan 7. Änderung „Käfernburgblick“

Das Bauleitplanverfahren wird aufgrund eines privaten Vorhabens durchgeführt. Der Vorhabenträger übernimmt die Planungskosten, während die Stadtverwaltung ausschließlich die rechtskonforme Durchführung des Verfahrens betreut. Aufgrund fehlender Zuarbeiten zwischen dem privaten Vorhabenträger und dem Planer können bis auf Weiteres keine Zeitschienen genannt werden.

2.2.6 Bebauungsplan 5a – 4. Änderung „Nördlicher Kübelberg“

Die frühzeitige Beteiligung fand im Zeitraum vom 24. März 2025 bis einschließlich 27. April 2025 statt. Der Durchführungsvertrag wird derzeit abgestimmt und vorbereitet. Die entsprechenden Unterlagen sind online einsehbar und zusätzlich in der Abteilung Stadtplanung zur Einsichtnahme vorbereitet.

2.2.7 Bebauungsplan 51 „Am Mühlgarten“ im Ortsteil Siegelbach

Das erste Konzept zum Bebauungsplan liegt vor. Derzeit wird das vorliegende Konzept von dem Ortsteilrat Siegelbach sowie den Abteilungen Stadtplanung, Grün und Gewässer aus fachlicher und rechtlicher Sicht nicht befürwortet. Eine Überarbeitung des Konzeptes ist dringend erforderlich. Am 23. April 2025 fand die Ortsteilratssitzung in Siegelbach statt, bei der die Anmerkungen aus der Stadtverwaltung Arnstadt diskutiert wurden. Gleichzeitig wurde eine Möglichkeit zur Weiterbearbeitung des Konzeptes aufgezeigt.

2.2.8 Bebauungsplan 52 „Feuerwehr Dosdorf“ im Ortsteil Dosdorf

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans wurde am 27. März 2025 im

Stadtrat gefasst. Es ist eine externe Abwicklung des Verfahrens geplant. Derzeit wird die Vergabe vorbereitet. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt am 17. Mai 2025 im Amtsblatt.

2.2.9 Aufhebung Bebauungsplan 86 „Am Talweg 1“ im Ortsteil Reinsfeld

Der Beschluss zur Aufstellung des Aufhebungsverfahrens wurde am 27. März 2025 im Stadtrat gefasst. Es ist eine interne Abwicklung des Verfahrens geplant. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt am 17. Mai 2025 im Amtsblatt.

2.2.10 Aufhebung Bebauungsplan 77 „Solardorf“ im Ortsteil Kettmanshausen

Der Beschluss zur Aufstellung des Aufhebungsverfahrens wurde am 27. März 2025 im Stadtrat gefasst. Es ist eine interne Abwicklung des Verfahrens geplant. Am 17. Mai 2025 erfolgt die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt.

2.2.11 Aufhebung Bebauungsplan 64 „Teilortsumfahrung“ im Ortsteil Branchewinda

Der Beschluss zur Aufstellung des Aufhebungsverfahrens wurde am 27. März 2025 im Stadtrat gefasst. Es ist eine interne Abwicklung des Verfahrens geplant. Am 17. Mai 2025 erfolgt die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt.

2.2.12 Aufhebung Bebauungsplan 81 „GE Wüllerslebener Straße“ im Ortsteil Marlishausen

Der Beschluss zur Aufstellung des Aufhebungsverfahrens wurde am 27. März 2025 im Stadtrat gefasst. Es ist eine interne Abwicklung des Verfahrens geplant. Am 17. Mai 2025 erfolgt die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt.

2.2.13 Ergänzungssatzung Ettischleben

Der Beschluss zur Abwägung und Satzung wurde am 27. März 2025 im Stadtrat gefasst. Am 21. Juni 2025 soll die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgen.

2.3 Stadtplanung – Besonderes Städtebaurecht

2.3.1 Rahmenplan „Gründerzeitring“ Stadtumbaugebiet § 171b BauGB

Die Aufgabenstellung für die Aktualisierung des Rahmenplanes wird vordergründig die Gestaltung des öffentlichen Raumes beinhalten. Darüber hinaus wird derzeit geprüft, ob und mit welchem Detaillierungsgrad die Überarbeitung der IMKA-Studie Teil der Überarbeitung des Rahmenplanes „Gründerzeitring“ sein kann.

2.3.2 Verlängerung „Altstadt“ Sanierungsgebiet § 142 BauGB

Ein Formfehler war zu korrigieren, sodass am 27. März 2025 im Stadtrat der Beschluss neu gefasst wurde. Am 17. Mai 2025 erfolgt die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt.

2.4 Fördermittelmanagement

2.4.1 Fördertechnische Bearbeitung folgender Maßnahmen

Stadtplanung

- Radverkehrskonzept
- Rückbau Rabenhold, Prof.-Frosch-Straße 2–24 – Bebauungsplan „Zentrale Funktionen Rabenhold“

Gewässer

- IHWSK: Intensive Abstimmung mit dem Fördermittelgeber zur Umsetzung und Vergabemodalitäten
- Wasserwehr: Abstimmung zur Umsetzung der Maßnahme mit der Feuerwehr

Hochbau

- Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber zur Erstellung des vorhabenbezogenen Nutzungsnachweises für den Neubau des Sozialgebäudes Obertunk
- Vorbereitung der Verwendung von Restmitteln für den Bahnhofsvorplatz
- Prinzenhof

Stadtgrün

- Parkpfliegewerk
- Maßnahmen im Rahmen des KfW-Förderprogramms „Nationaler Klimaschutz in Kommunen“

Tiefbau (Fördermaßnahmen über KVI)

- Schwarzer Weg
- Gehweg/Bushaltestelle Branchewinda
- Brücke Hausen
- Brücke Hainfeld
- Brücke Dosedorf
- Ersatzneubau Brücke Bierweg
- Brücke Görbitzhausen
- Koordinierung und Erarbeitung neuer Fördermittelanträge

Forst

- Klimaangepasstes Waldmanagement: Förderung seit 2023 jährlich erfolgreich beantragt; Verfahren für 2025 bereits bewilligt

2.4.2 Überwachung und Betreuung des Sanierungsträger und aller Fördermaßnahmen

Derzeit erfolgt die Abstimmung zum Nachweis und die Beauftragung der Verausgabung sowie die Koordinierung der Mittelverwendung.

2.5 Grün, Forst, Friedhöfe

2.5.1 Stadtgrün

Der Bau des Spielplatzes an der Alteburg ist nahezu abgeschlossen. Derzeit steht noch eine Reparatur des Seilnetzes in der Dschungelarena aus, die durch eine Fachfirma durchgeführt werden muss. Zudem fehlt noch die Vervollständigung der

Schaukelemente an der Doppelschaukel. Nach Abschluss dieser Arbeiten kann die TÜV-Abnahme erfolgen und der Spielplatz eingeweiht werden.

Im Rahmen des Baus eines Parkplatzes für den Friedhof in der Straße „Am Friedhof“ wurden durch den Baubetriebshof neun Laubbäume gepflanzt, darunter drei Ulmen, vier Scharlachkirschen und zwei Spitzahorne. Teilflächen wurden mit Sommerspieren unterpflanzt. Geplant ist eine zusätzliche Ansaat mit ein- und mehrjährigen Pflanzen unterhalb der Baumpflanzungen.

Auf dem Alten Friedhof wurden zwei Grabkreuze saniert und wieder aufgestellt. Es handelt sich um die Grabkreuze von Eugenie John, bekannt unter dem Namen „Marlitt“ sowie das ihres Vaters Ernst John.

Am Theaterplatz werden derzeit die Restarbeiten des ersten Bauabschnitts ausgeführt. So werden unter anderem zwei Schirmhülsen für Sonnenschirme eingebaut, um die obere Terrasse am Theatercafé künftig als Wirtschaftsgarten nutzen zu können.

Mit der Sanierung von Bänken im Stadtgebiet wurde begonnen. Die Sitzbänke wurden demontiert und werden nach erfolgter Sanierung wieder aufgestellt.

Vor Ostern erfolgte die Frühjahrsbepflanzung für das Stadtgebiet. Zudem wurden die bestellten 730 Stauden zur Dauerbepflanzung gepflanzt. In Wipfra wurde vor dem Kriegerdenkmal unterhalb der Kirche eine Pflanzfläche durch Eigeninitiative der Bürger neugestaltet. Die Staudenbestellung erfolgte über die Abteilung Grün, Friedhöfe, Forst. Zudem wurden zwölf Blumenkübel mit standortgerechten, insektenfreundlichen Stauden bepflanzt und in Angelhausen (Hainfeld) aufgestellt. Außerdem hat sich die Stadt Arnstadt im Rahmen eines Wettbewerbes für den Gewinn einer Bepflanzung mit einer standortgerechten Staudenmischung auf einer Fläche von 99 Quadratmetern beworben.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme am Bierweg wurden neun Erlenbäume mit Alleebaumcharakter gepflanzt, davon sechs straßenbegleitend und drei innerhalb der Gerapromenade im Abschnitt zwischen dem Bierweg und der Straße zur A71.

2.5.2 Baumkontrolle/Baumpflege/Planung

Es wurden Angebote für drei weitere Obstreihen sowie für Obstbäume auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Arnstadt eingeholt.

Zudem erfolgten mehrere Einzelbaumkontrollen in Bereichen der Abteilung Liegenschaften, um mögliche Gefährdungslagen auszuschließen.

Weiterhin erfolgte die Erfassung von 213 Kopfweiden an Gewässern zwischen Wipfra und Heyda, in Hausen und Marlishausen an der Wipfra sowie am Mühlgraben als Ausgleichsmaßnahme für eine Wegebaumaßnahme im Flurbereinigungsverfahren. Zusätzlich erfolgte die Erfassung von 239 Kopfweiden am Gewässer Gomlitz vom Wipfrazufluss bis nach Kettmannshausen zur Vorbereitung eines Förderantrages für den Kopfweidenschnitt.

Außerdem erfolgte die Inbetriebnahme des Vermessungsstabes inklusive einer Einweisung.

Die Baum-App zur digitalen Erfassung und Regelkontrolle von Bäumen wird derzeit weiterentwickelt und angepasst, um diese ab Sommer 2025 einsetzen zu können.

Zur Lückenbepflanzung entlang eines Wirtschaftsweges nach Roda wurden sieben Obstbaumpflanzungen in Branchewinda beauftragt. Acht weitere Obstbaumpflanzungen wurden für eine Fläche oberhalb der Kirche in Dannheim, als Lückenbepflanzung am Feldweg zur Wiederherstellung der Ausgleichsmaßnahme und Vervollständigung des Fledermauskorridors, beauftragt.

Derzeit findet die Abarbeitung der im Februar 2025 ausgeschriebenen 324 Baumpflegemaßnahmen im Schlossgarten statt. Die Arbeiten sollen bis Ende Mai 2025 abgeschlossen sein.

Die Erstellung der notwendigen Baumgutachten in Grünanlagen (23 Stück) sowie an Straßenbäumen (83 Stück) wurde beauftragt. Die Untersuchungen haben Ende April 2025 begonnen und werden voraussichtlich bis in den Herbst andauern.

Im gesamten Stadtgebiet wurden umfangreiche Schnittmaßnahmen zur Freistellung des Lichtraumprofils durch den Baubetriebshof durchgeführt.

2.5.3 Friedhof Arnstadt und Ortsteile

Es wird weiter an der Neufassung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung gearbeitet. Für die Kalkulation der Friedhofsgebührensatzung wurde das externe Büro Reichenbach beauftragt. Zwei Einstiegsberatungen hierzu haben bereits online stattgefunden. Die notwendigen Zuarbeiten der Fachämter der Stadtverwaltung erfolgen schrittweise. Im Ausschuss für Rechnungsprüfung, Bürgerfragen und Ordnungsangelegenheiten wurde ein erster Entwurf der Friedhofssatzung vorgestellt. Am 13. März 2025 fand gemeinsam mit den Mitgliedern des Ausschusses eine Begehung des Arnstädter Friedhofes statt, bei der über die verschiedenen Grabarten informiert wurde.

Die notwendigen Rest- und Reinigungsarbeiten in den Trauerhallen in Arnstadt wurden abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde ein offizieller Pressetermin durchgeführt.

Die beauftragten Wegeneubauten im Quartier C des Friedhofes in Arnstadt wurden termingerecht durch den Baubetriebshof fertiggestellt. Weitere Wegebaumaßnahmen zur Rekonstruktion beziehungsweise Überarbeitung wassergebundener Wegedecken sind ebenfalls beauftragt und bereits begonnen worden.

Die Auflösung und Umgestaltung der alten Urnengemeinschaftsanlage auf dem Arnstädter Friedhof wurde abgeschlossen. Am Urnengemeinschaftsgrab „Quaas“ wurden die Umgestaltungsarbeiten beauftragt und mit diesen bereits begonnen. Die Ausführung erfolgt durch den Baubetriebshof sowie beauftragte Steinmetze. Die Pflanzung wird zeitnah vorgenommen. Zudem ist in Rudisleben eine neue Urnengemeinschaftsgrabstätte in Planung. Hierfür werden die entsprechenden Aufträge für den Baubetriebshof vorbereitet.

Der Fördermittelantrag für die Herstellung einer Überdachung des Grabsteines „Forstmeister Branchewinda“ wurde bewilligt. Mit den Arbeiten wurde ein externes Unternehmen beauftragt.

Ebenfalls wurde eine externe Firma mit Restaurierungsarbeiten an verschiedenen historischen Objekten, wie der Figur „Thanatos“, Bronzetafeln und Metallkreuzen beauftragt.

Die Putzarbeiten an der Fassade des Wirtschaftshofes wurden am 28. März 2025 fertiggestellt und abgenommen.

Die Frühjahrsbepflanzungen sowie verschiedene Gehölz- und Baumpflanzungen auf dem Friedhof wurden abgeschlossen. Dabei wurden unter anderem fünf Winterlinden (*Tilia cordata* „Vega“) gepflanzt. Die Lieferung der Stauden für die Bepflanzung der Pflegegräber, der Anlage zum Ersten Weltkrieg, der Neuanlage 3.07 sowie des Urngemeinschaftsgrabes „Quaas“ ist erfolgt. Diese sollen zeitnah gepflanzt werden.

Sämtliche Brunnen wurden gereinigt und das Wasser auf dem Friedhof in Arnstadt sowie allen Ortsteilen pünktlich vor Ostern angestellt.

2.5.4 Forst

Es wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

Walderneuerung

- Pflanzung von ca. 500 Eichen, Vogelkirschen, Schwarznüssen mit Anbringung von Einzelschutz
- Rückbau und Entsorgung alter Wildschutzzäune

Verkehrssicherung

- Fällung von 50 Gefahrbäumen an der Grenze zu privaten Grundstücken und öffentlichen Straßen

Holzvermarktung

- Verkauf von Holzsortimenten, die nicht über die Forstwirtschaftliche Vereinigung Nordthüringen vermarktet werden (Sägeholz und Brennholz)

Wanderwege

- Freischneiden von Bänken u.a. Wanderwegeinrichtungen
- Kontrolle und Erfassung von Beschädigungen der Wanderwegeinrichtungen
- Rückbau und Entsorgung verschlissener und zerstörter Wanderwegeinrichtungen
- Pflege des Wegekatasters auf der Internetplattform „Outdooractive“
- Pflege der Wanderwegdaten auf der Internetplattform „Waymarked Trails“

Klimaangepasstes Waldmanagement

Die Stadt Arnstadt hat am 8. April 2025 einen Zuwendungsbescheid für das klimaangepasste Waldmanagement in Höhe von 114.635,04 Euro für 2025 erhalten. Zu den darin festgelegten Auflagen gehören unter anderem die Entwicklung von 72,4 ha als natürliche Waldflächen sowie die Markierung mit witterungsbeständigen Baummarken und die Kontrolle von ca. 7.400 Bäumen. Derzeit erfolgt die Erfassung und Kennzeichnung von Habitatbäumen zum Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“.

Holzwerkstatt Branchewinda

Die Umbaumaßnahmen im ehemaligen Bauhof Branchewinda zur zukünftigen Holzwerkstatt sind abgeschlossen. Es erfolgt die Ergänzung notwendiger Maschinen und Geräte, die sukzessiv geliefert werden sowie notwendiger Verbrauchsmaterialien.

Die Einrichtung eines PC-Arbeitsplatzes für den Mitarbeiter der Holzwerkstatt befindet sich in Vorbereitung. Parallel dazu erfolgt derzeit die Vorbereitung des Auftragsformulars sowie die Festlegung der Verfahrensweise der Beauftragung von Leistungen für die Holzwerkstatt.

2.6 Umwelt / Hochwasserschutz

2.6.1 Integrales Hochwasserschutzkonzept Wipfra (iHWSK Wipfra)

Das Planerauswahlverfahren wurde eröffnet und wird durch die Vergabestelle durchgeführt. Es handelt sich um eine europaweite Ausschreibung. Am 20. März 2025 fand eine Beratung mit der Vergabestelle statt, um die Vorgehensweise für das Planerauswahlverfahren zu besprechen. Im Zuge dieses Verfahrens werden die Anforderungen und Referenzen der teilnehmenden Planungsbüros erarbeitet. Zudem wurden Vorschläge der Jury-Mitgliedern eingebracht. Der Teilnahmewettbewerb wurde am 7. April 2025 durch die Vergabestelle im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht.

2.6.2 Renaturierung Wilde Weiße

Das Fördermittelprogramm „Klima-Invest“ ist wieder aktiv. Hierfür wird die Antragstellung für die Renaturierung der Wilden Weiße, einschließlich des Rückbaus des Wehrs an der Wilden Weiße, vorbereitet. Zudem fand eine Beratung mit dem Gewässerunterhaltungsverband Gera/Apfelstädt/Obere Ilm (GUV13) als ausführendem Verband statt, in der eine Zeitschiene für das Projekt erstellt wurde. Die Kosten für die Maßnahme werden durch den GUV13 erarbeitet. Die Notwendigkeit der Maßnahme wird durch mehrere Faktoren begründet: Das bestehende Wehr ist marode, es besteht eine Verpflichtung zur Schaffung der Durchgängigkeit des Gewässers gemäß europäischer Wasserrahmenrichtlinie sowie zur Verbesserung des Stadt- und Wohnklimas.

2.6.3 Herabstufung des Mühlgrabens ab Wilde Weiße bis zur Mündung in die Gera

Die Anträge zur Herabstufung des Mühlgrabens als Gewässer von untergeordneter Bedeutung ab dem Wehr Wilde Weiße (Dammweg) bis zur Mündung in die Gera bei Rudisleben wurden bei der Unteren Wasserbehörde gestellt. In diesem Zusammenhang fand eine Beratung mit dem GUV13, der Abteilung Liegenschaften und dem Projektleiter statt, um die weitere Vorgehensweise bezüglich der Herabstufung und des Rückbaus des Wehres zu klären. Ein wichtiger Punkt war der Grundstückankauf eines kleinen Gewässerkreuzes vor dem Wehr durch die Stadt, der Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln ist.

2.6.4 Gewässerschau Mühlgraben Dosdorf und Bruppe in Siegelbach am 30.04.2025

Die Verantwortung für die Durchführung der Maßnahme liegt bei der Unteren Wasserbehörde und dem GUV13. In diesem Zusammenhang wurden weitere Teilnehmer seitens der Stadt eingeladen, darunter unter anderem die Ortsteilbürgermeister sowie die Abteilung Liegenschaften. Eine Recherche nach Wasserrechten und Gewässeranliegern, insbesondere in Dosdorf, wurde durchgeführt. Zudem fanden im Vorfeld Vor-Ort-Kontrollen bezüglich der Wasserentnahme am Wehr in Dosdorf statt.

Bezüglich der Bruppe wurde eine Bestandsaufnahme zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Gewässers aufgrund einer Renaturierung mit Folgeschäden durchgeführt.

2.6.5. Maßnahmen zur Starkregenvorsorge

2.6.5.1 Angelhausen/Oberndorf, Hinter den Gärten

Es erfolgte die Beauftragung des Baubetriebshofes für die Grabenpflege, welche unter anderem die Entschlammung in Teilbereichen sowie eine teilweise Neuprofilierung beinhaltet.

Aufgrund von naturschutzrechtlichen und landwirtschaftlichen Vorgaben ist eine Grabenpflege derzeit nur eingeschränkt möglich. Die Ortsteilbürgermeister werden bezüglich besonders gefährdeter Gräben angeschrieben.

2.6.6 Gehölzpflege und Gehölzschnitt an Gewässern und Gräben im Rahmen der Verkehrssicherung (Totholz, Lichtraum, Entnahme aus abflusswirksamem Bereich)

- Angelhausen Baumfällung an der Bachschleife - Gefahrenabwehr
- Marlishausen/Hausen, Gewässerabschnitt Wipfra Hausen-Marlishausen, Baumfällung Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr

2.6.7 Pflegemaßnahmen von Kopfweiden (Ausgleichsmaßnahmen/Förderprogramm Natur- und Landschaftspflege)

- Erstellung des Verwendungsnachweises für das Natur- und Landschaftspflege-Programm (NALAP) in Marlishausen
- Erfassung von Kopfweiden entlang der Wipfra im Gewässerabschnitt ab Brücke Sportplatz Marlishausen bis Ortseingang Hausen in beiden Fließrichtungen
- Erfassung von Kopfweiden entlang des Mühlgrabens zur Wipfra im Gewässerabschnitt ab Brücke Sportplatz Marlishausen bis Ortseingang Hausen in beiden Fließrichtungen
- Erfassung von Kopfweiden entlang der Gomlitz ab Mündung in die Wipfra bis zum Abschnitt zwischen Kettmanshausen und Reinsfeld in beiden Fließrichtungen
- Absprachen mit der Unteren Naturschutzbehörde

3. Amt für Kinder, Jugend, Sport

3.1 Auslastung der Kindertageseinrichtungen

Die Statistik über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Arnstadt für die Monate März und April sind als Anlage beigefügt.

3.2 Kindertagesstätten

Am 27. und 28. März 2025 fand die sicherheitstechnische Überprüfung der Spielplätze in den Kindertagesstätten statt. Die protokollierten Mängel werden derzeit abgearbeitet.

Die mit dem Netzwerk Offene Arbeit veranstalteten Zertifikatkurse „Fachkraft Offene Arbeit“ für Leitungen der Kindertagesstätten und pädagogische Fachkräfte wurden erfolgreich durch die Teilnehmenden im März und April 2025 mit einer Präsentation abgeschlossen. Nach dem positiven Feedback der Teilnehmenden ist jeweils ein Netzwerktreffen zum Austausch und zur Reflexion für Herbst geplant.

Die Zuarbeit zum Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2025/2026 für die Stadt Arnstadt wurde Anfang April 2025 an das Jugendamt eingereicht. Die Ausweisung der bereitgestellten Plätze erfolgt auf Basis des erwarteten Bedarfes an Kita-Plätzen zum 1. März 2026. Nach heutigem Stand beträgt dieser zum Stichtag rund 70 % des Platzangebotes in Arnstadt.

3.2.1 Kindertagesstätte „Zauberland“

31.03.-04.04.2025:	Frühlingsfestwoche
04.04.2025:	zweiter Bildungsnachmittag zur Teambildung
17.04.2025:	der Osterhase kommt
26.04.2025:	Teilnahme am Bambinolauf

3.2.2 Kindertagesstätte „Pusteblume“

02.04.2025:	Elterninformationsnachmittag zur pädagogischen Arbeit
09.04.2025:	Frühjahrsputz: Wir bereiten unseren Garten gemeinsam mit den Eltern auf die kommende Jahreszeit vor
14.04.2025:	Ostereiersuche
09.05.2025:	Bildungsnachmittag
10.05.2025:	jährliches Pusteblumenfest und Tag der offenen Tür

3.2.3 Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“

04.04.2025:	Brandhelferschulung im Rahmen des Bildungsnachmittags
15.04.2025:	Osterfeier mit Schatzsuche und Ostereiersuche im Garten
29.04.2025:	Besuch Haus Ingrid mit einem gemeinsamen Frühlingsspaziergang
16.05.2025:	Sportfest auf der Setze für die Zuckertütenkinder

Die örtliche Prüfung am 16.04.2025 mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist erfolgreich verlaufen.

3.2.4 Kindertagesstätte „Wipfrataler Strolche“

29.04.2025:	Workshop für Eltern zum Thema „Resilienz“
07.05.2025:	Geschwisternachmittag
16.05.2025:	Sportfest der Vorschüler
17.05.2025:	Tag der offenen Tür
19.05.2025:	Start der Abschlusswochen (bis zum Schulanfang werden jede Woche ein bis zwei Veranstaltungen und Ausflüge mit den zukünftigen Schulanfängern gemacht)

3.2.5 Kinderkrippe „Regenbogen“

28.04.2025:	Elternabend zur Vorstellung des Projektes „Zwergensprache“ durch Frau Dr. Leithold
29.04.2025:	Teamberatung zum Kinderschutz und der Qualitätsentwicklung
09.05.2025:	Bildungsnachmittag „Ersthelfertraining“
12.05.2025:	Teamberatung zum Kinderschutz und dem Raumnutzungskonzept

3.2.6 Kindertagesstätte „Regenbogen“

16.04.2025:	Osterfeier mit Besuch des Osterhasen und Ostereiersuche
09.05.2025:	Bildungsnachmittag
16.05.2025:	Sportfest der städtischen Kindertageseinrichtungen

3.2.7 Kindertagesstätte „Schillerstraße“

- 13.05.2025: Eröffnung der Vernissage zum Projekt „Spitze gegen Hitze“ im Landratsamt
- 14.05.2025: Pressekonferenz der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau in der Kita „Schillerstraße“
- 16.05.2025: Kita-Sportfest auf der Sportanlage „Auf der Setze“

3.2.8 Kindertagesstätte „Haus der lustigen Strolche“

- 31.03.-04.04.2025: Mut-Kurs Vorschulkinder
- 02.04.2025: Ostereiersuche
- 03.04.2025: Elterninformationsveranstaltung: Konzept der offenen Arbeit
- 04.04.2025: Bildungsnachmittag
- 23.04.-24.04.2025: Verkehrserziehung
- 16.05.2025: Teilnahme am Kita-Sportfest auf der Sportanlage „Auf der Setze“
- 19.05.-20.05.2025: Zahnprophylaxe mit der Fachkraft für Zahngesundheit des Gesundheitsamtes
- 21.05.-22.05.2025: Vorschultage in der Grundschule Marlishausen

3.3 Jugend und Sport

3.3.1 Kinder- und Jugendtreff (KJT) „Auf der Setze“

In der ersten Ferienwoche vom 7. bis 11. April fanden im Kinder- und Jugendtreff erlebnisreiche Ferienspiele mit zahlreichen Aktionen und vielen fröhlichen Momenten statt. In der darauffolgenden Woche nahmen 14 Kinder vom 14. bis 17. April an einer Ferienfreizeit teil, die in das Evangelische Freizeitheim nach Reinsfeld führte. Höhepunkt des Ausfluges war die Aktion „Reinsfeld sucht den Superstar“, die für besonders gute Stimmung unter den Teilnehmern sorgte.

Die Ausschreibung für das geplante Baumhausprojekt ist abgeschlossen. Die Vergabe soll am 13. Mai 2025 im Rahmen der Sitzung des Bauausschusses erfolgen, sodass anschließend schnellstmöglich mit dem Bau begonnen werden kann.

3.3.2 Kinder- und Jugendbeteiligung

Der Kinder- und Jugendbeirat (KJB) führte zwei Kinoveranstaltungen im Theater durch. Die nächste ist für den 15. Mai 2025 geplant.

In der Mitgliederversammlung am 25. April 2025 beriet der KJB über geplante Projekte, darunter eine Open-Air-Kinoveranstaltung, einen Flohmarkt von Jugendlichen für Jugendliche sowie ein weiteres Musikevent. Zudem wurde über eine Satzungsänderung diskutiert und die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Spielplatzes auf der Alteburg thematisiert.

3.3.3 Bereich Sport/Spielplätze

Der zweite Sportident-Winterstundenlauf mit Musik im Schlosspark war ein großer Erfolg. Nahezu 500 Läuferinnen und Läufer nahmen teil. Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen ist für das Jahr 2026 eine Neuauflage geplant. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren Sportident, Leuchtwert, Metallbau Wölk, Fahrschule Vogel, Installationsbau Läbe sowie den Stadtwerken, ohne deren Unterstützung eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht realisierbar gewesen wäre.

Zur Vorbereitung auf die im Juni 2025 anstehenden Landesmeisterschaften in der Leichtathletik wurde die Tartanbahn im Jahn-Stadion einer Intensivreinigung unterzogen.

Auf dem Spielplatz in der Hirschmannstraße wurden die Bauarbeiten abgeschlossen. Die Anwohnerinnen und Anwohner, die in die Auswahl der Spielgeräte einbezogen wurden, freuen sich über einen neugestalteten Spielplatz mit zahlreichen Attraktionen, wie einem Kletterwürfel und einem Trampolin. Die Freigabe der Anlage erfolgte am 30. April 2025.

Der neue Spielplatz auf der Alteburg steht ebenfalls kurz vor der Eröffnung. Diese ist für Mai 2025 geplant.

3.3.4 Bereich Radverkehr

Die Vorbereitungen für das STADTRADELN im Zeitraum vom 1. bis 21. Mai 2025 sind abgeschlossen. Anmeldungen sind weiterhin unter <https://www.stadtradeln.de/arnstadt> möglich. Die Stadtverwaltung wünscht allen Teilnehmenden viel Freude beim Mitradeln.

4. Haupt- und Personalamt

4.1 Eintritte 1. Quartal 2025

Tätigkeit	EG	Einstellung zum	Erläuterung
Sachbearbeiter/in	7	01.01.25	
Abteilungsleiter/in	12	01.01.25	Zustimmung des Stadtrates mit Beschluss 2024-0050 vom 26.09.2024
Sachbearbeiter/in	8	06.01.25	
Hausmeister/in	4	01.03.25	
Sachbearbeiter/in	6	01.03.25	
Sachbearbeiter/in	6	01.03.25	
Erzieher/in	S 8a	01.03.25	
Sachbearbeiter/in	9a	01.03.25	

(EG = Entgeltgruppe)

4.2 Austritte 1. Quartal 2025

Tätigkeit	EG	Austritt zum	Erläuterung
Erzieher/in	S 8a	31.01.25	Auflösungsvertrag
Sachbearbeiter/in	9b	31.01.25	Auflösungsvertrag
Erzieher/in	S 8a	31.03.25	Auflösungsvertrag

(EG = Entgeltgruppe)

Kulturbetrieb

5.1 Bibliothek

Ab März 2025 wurden alle Abendveranstaltungen testweise auf 17 Uhr vorverlegt, um eine höhere Akzeptanz zu prüfen. Neben den regelmäßigen Veranstaltungen fanden zu dieser neuen Uhrzeit eine Ausstellungseröffnung, ein Reisebericht, ein Ernährungsvortrag sowie eine Lesung statt, die durchweg sehr gut angenommen wurden. Ein Teil dieser Veranstaltungen wurde in Kooperation mit der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau durchgeführt.

Zusätzlich nahm die Stadt- und Kreisbibliothek am 4. April 2025 an der bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ teil. Die Bibliothek Arnstadt bot ein kleines Programm mit Lesungen für Kinder, einem Switch-Turnier, Experimenten und Bauangeboten in der „Technothek“ sowie einen Schnuppermonat an und war bis 21 Uhr geöffnet. Etwa 40 Gäste nutzten das Angebot für einen Besuch.

Der Plattformlift wurde im Berichtszeitraum erfolgreich durch den TÜV abgenommen. Vor der Inbetriebnahme sind noch die Einbindung in die Brandmeldeanlage sowie die Erstellung eines Rettungskonzeptes für das Gesamtobjekt erforderlich. Parallel zur Fertigstellung des neuen Plattformliftes wurde der Umzug der Verbuchung in den Nachbarraum vorbereitet. Die neu beschaffte Thekenanlage mit höhenverstellbarem Arbeitstisch wurde im gegenüberliegenden Raum aufgebaut, der zuvor neu gestrichen wurde. Die Farbgestaltung orientiert sich am Farbkonzept der „Technothek“ aus dem Vorjahr.

Zur Vorbereitung des Ausbildungsstarts am 1. September 2025 erhielt die Stadt- und Kreisbibliothek nach entsprechender Prüfung die „Eignung der Ausbildungsstätte“ durch das Landesverwaltungsamt. Auf den erstmals ausgeschriebenen Ausbildungsplatz gingen insgesamt 25 Bewerbungen ein. Das Auswahlverfahren findet derzeit statt.

5.2 Schlossmuseum

Anfang März 2025 war der Künstler Kai-Uwe Schulte-Bunert zu Gast in Arnstadt, um sich im Rahmen seiner Vorbereitungen auf die Sonderausstellung „NACHBARN – Jüdische Spuren in Arnstadt“ mit der Stadt vertraut zu machen. Die Ausstellung wurde am 11. April 2025 eröffnet. Zur Vernissage kamen 31 Gäste. Sie steht in einem inhaltlichen Dialog mit der Ausstellung „Zwischen Kritik und Ruhm. A. Paul Weber und Arnstadt“ und ist noch bis zum 18. Mai zu sehen.

Am 25. März 2025 stellte Frau Rook, FSJlerin im Schlossmuseum, ihr Projekt „Eine fürstliche Bluttat“ im Rahmen eines Wettbewerbs der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) in Erfurt vor. Das Projekt, eine digitale Schnitzeljagd via App „Actionbound“, wurde eine Woche später prämiert. Frau Rook erhielt ein Preisgeld von 500 Euro zur Weiterentwicklung der App.

Im Berichtszeitraum wurde zudem ein Konzept zur zukünftigen touristischen Nutzung des Neutorturms erarbeitet. Es soll im Werkausschuss des Kulturbetriebes sowie dem Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss vorgestellt werden. Das Konzept gilt als Blaupause für weitere Türme der Stadt und thematisiert die Geschichte der Feuerwächter in Arnstadt.

Seit Anfang April 2025 laufen die Vorbereitungen für die diesjährige Kinder-Kunst-Handwerk-Woche. Fast alle Plätze sind bereits vergeben.

Vom 1. bis 4. April 2025 wurde die Sonderausstellung „Exquisit Biskuit“ aufgebaut. Die Ausstellung zeigte Brote und Brötchen aus Porzellan von der Thüringer Künstlerin Cosima Göpfert und bildete den Beitrag des Schlossmuseums zum Tag des Thüringer Porzellans am 5. und 6. April 2025. Am 6. April 2025 wurde der Tag des Thüringer Porzellans offiziell im Schlossmuseum gefeiert. Die Museumsdirektorin führte durch die Ausstellung „Die Schwarzburger und ihre Leidenschaft für Porzellan“. Anschließend gab es eine Führung von Frau Göpfert. Insgesamt kamen 65 Besucher.

Am 8. April 2025 tagte erstmals unter Leitung der neuen Museumsdirektorin der Vorstand des Fördervereins.

In Vorbereitung befindet sich die nächste Sonderausstellung. Anlässlich des 200. Geburtstages ist ab dem 27. Juni 2025 der Arnstädter Schriftstellerin Friederike Henriette Christiane Eugenie John, besser bekannt als „Marlitt“, eine Sonderausstellung unter dem Titel „Aus Arnstadt in die Welt. Die Marlitt“ gewidmet.

Am 15. April 2025 fanden Führungen für zwei Grundschulklassen aus Osthausen statt. Im Anschluss bastelten die Kinder unter Anleitung der Museumspädagogin Stabpuppen bzw. historisches Spielzeug, wie Kreisel und Peitschen.

Vom 17. bis 21. April 2025 lud das Schlossmuseum zur Ostereiersuche ein. Kinder und Erwachsene erhielten als Belohnung eine kleine süße Überraschung.

Am 22. April 2025 führte die Museumspädagogin eine kombinierte Museums- und Stadtführung zum Thema „Arnstadts Besiedlung von der Steinzeit bis zur Industrialisierung“ für eine dritte Klasse der Geschwister-Scholl-Schule durch.

Am 24. April 2025 besuchte die Seniorengruppe der SPD Arnstadt das Schlossmuseum und erhielt eine Führung durch die Bach-Ausstellung.

Weitergeführt wurden im Berichtszeitraum die Arbeiten zur Fertigstellung der neuen Museumskasse. Die Hauptgewerke wurden bereits abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Einbindung in das neue Brandschutzkonzept des Schlossmuseums.

5.3 Tierpark

Im Berichtszeitraum wurde die jährliche TÜV-Kontrolle der Spielplätze erfolgreich durchgeführt. Es wurden keine größeren Beanstandungen festgestellt. Kleinere festgestellte Mängel konnten zeitnah behoben werden. Fortgeführt wurden zudem die Arbeiten zur Fertigstellung des neuen Lagergebäudes, insbesondere der angrenzenden Lagerbox für Abfälle aus den Gehegen. Die Fertigstellung wird derzeit zur Jahresmitte erwartet und damit rechtzeitig vor dem geplanten Tierparkfest.

Ein besonderer Höhepunkt war das diesjährige Osterfest, das wie in den Vorjahren vom Tierparkverein mit Unterstützung der im Tierpark tätigen Mitarbeitenden des Kulturbetriebes organisiert wurde. Rund 1.200 Gäste und damit noch einmal mehr als im vergangenen Jahr nutzten den Ostersonntag für einen Besuch im Tierpark. Neben den veranstaltungsspezifischen Angeboten wie Kinderkarussell, Hüpfburg, Ponyreiten und Bastelaktionen zogen insbesondere die frisch geschlüpften Nachzuchten beim Wassergeflügel zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Bereits im Berichtszeitraum haben die Vorbereitungen für das diesjährige Tierparkfest begonnen, das am 6. Juli 2025 stattfinden wird.

5.4 Tourismus

Zum Bach-Festival Arnstadt, das vom 24. bis 27. April 2025 stattfand, reisten zahlreiche Touristen an. Über die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) konnte eine internationale Pressereise vermittelt werden. Die Tourist-Information organisierte für einen Kulturjournalisten aus Österreich ein individuelles Besuchsprogramm, das neben Konzertbesuchen auch eine Stadtführung und Ausflüge in weitere Bachorte der Region umfasste.

Darüber hinaus wurde in der Tourist-Information Arnstadt im Berichtszeitraum die jährliche Grundreinigung durchgeführt. Der damit verbundene Schließtag wurde vom Team dazu genutzt, verschiedene touristische Ausflugsziele der Region zu erkunden. Besucht wurden unter anderem die Volkssternwarte Kirchheim sowie das Freilichtmuseum Hohenfelden. Zusätzlich fand ein ausführlicher Austausch zu aktuellen Projekten statt. Im Mittelpunkt standen dabei die Einführung eines neuen Corporate Designs, die Implementierung eines digitalen Stadtgutscheins sowie die Herausforderungen im Zuge der Digitalisierung.



Frank Spilling
Bürgermeister

Anlage

Auslastung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Arnstadt im März 2025

Name der Einrichtung	Plätze im Bedarfsplan (Gesamt- kapazität)	angemeldete Kinder 03/2025	0 bis 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	über 4 Jahre	dav. Kinder aus Fremdgemeinden	max.Auslastung im BJ 2024/2025
Kindertagesstätte Zauberland	66	51		6	7	13	25	7	53
Kindertagesstätte Pusteblume	110	92			17	22	53	2	97
Kindertagesstätte Benjamin Blümchen	100	91		10	15	21	45	4	93
Kinderkrippe Regenbogen	90	62	3	23	35	1		3	62
Kindertagesstätte Regenbogen	188	120			1	30	89	1	136
Kindertagesstätte Schillerstr.	160	92		16	22	22	32	4	97
Kindertagesstätte Haus d. lustigen Strolche	86	67			8	18	41	4	70
Kindergarten Wipfrataler Strolche	61	22			4	4	14	3	24
Kindertagesstätte Käferland	185	130	0	4	19	17	90	5	137
Kindertagesstätte Rabennest	218	159	1	19	16	34	89	8	162
Kindertagesstätte Angelhäuser Spatzen	60	52			8	10	34	2	59
Kinderkrippe Schwalbennest	24	14	0	12	2			0	16
Montessori-Kita Kindersegen	75	75	2	8	11	7	47	13	75
Katholische Kita St. Elisabeth	53	36			7	5	24	1	36
Evang. Kindertagesstätte	48	46			5	11	30	5	47
Kindertagesstätte Johanniter Weltentdecker	143	52		15	12	9	16	5	57
Summe	1.667	1.161	6	113	189	224	629	67	1.221

Auslastung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Arnstadt im April 2025

Name der Einrichtung	Plätze im Bedarfsplan (Gesamt- kapazität)	angemeldete Kinder 04/2025	0 bis 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	über 4 Jahre	dav. Kinder aus Fremdgemeinden	max.Auslastung im BJ 2024/2025
Kindertagesstätte Zauberland	66	51		5	7	10	29	7	53
Kindertagesstätte Pusteblume	110	94			17	21	56	2	97
Kindertagesstätte Benjamin Blümchen	100	89		8	16	19	46	4	93
Kinderkrippe Regenbogen	90	53	4	21	26	2		2	62
Kindertagesstätte Regenbogen	188	131			9	34	88	2	136
Kindertagesstätte Schillerstr.	160	92		15	22	19	36	4	98
Kindertagesstätte Haus d. lustigen Strolche	86	68			9	19	40	3	70
Kindergarten Wipfrataler Strolche	61	22			4	4	14	3	24
Kindertagesstätte Käferland	185	132	1	3	18	18	92	5	137
Kindertagesstätte Rabennest	218	159	1	19	15	30	94	8	162
Kindertagesstätte Angelhäuser Spatzen	60	53			8	9	36	2	60
Kinderkrippe Schwalbennest	24	12	0	11	1			0	16
Montessori-Kita Kindersegen	75	75	2	7	12	7	47	13	75
Katholische Kita St. Elisabeth	53	36			7	5	24	1	36
Evang. Kindertagesstätte	48	45			4	11	30	5	47
Kindertagesstätte Johanniter Weltentdecker	143	54		15	14	8	17	3	55
Summe	1.667	1.166	8	104	189	216	649	64	1.221